

Computer in der Primarschule – pädagogische Inputs von Andi Saladin

Überblick über den Stand der Dinge

- Computer sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken
- Die Primarschule hat den Auftrag, auf das Leben vorzubereiten, also sind Computer Pflicht.
- Andere Länder, aber auch Kantone (ZH, LU, BS...) sind Jahre voraus. Baselland hat Handlungsbedarf.

Die nächsten Schritte

Es braucht:

1. Eine Willenskundgebung des Basellandschaftlichen Regierungsrates (Politischer Auftrag vom Landrat besteht bereits)
2. pädagogische Task-Force
 - a. entwickelt Überlegungen, welche in ein auszuarbeitendes *Pädagogik-Konzept* einfließen, könnte unter anderem enthalten:
 - i. Chancengerechtigkeit
 - ii. Medienkompetenz
 - iii. Selbstständigkeit
 - iv. kritischer Umgang mit Programmen und Inhalten
 - v. Chancen und Grenzen des Computers ausloten/erkennen
 - vi. Individualisierung des Unterrichtes
 - vii. Integrative Begabtenförderung
 - viii. Teilleistungsschwache
 - ix. Lernhilfe und Werkzeug
 - b. realistische Bildungsziele (Lehrplanarbeit, von Task-Force erarbeitet)
3. nachhaltige Lehrerfortbildung zur Sicherung des laufend ändernden Lernfeldes (obligatorischer Kurs innerhalb einer zu setzenden Frist)
4. Überzeugungsarbeit im Lehrkörper
5. ein Support-Pool
 - a. Kantonaler Schulserver
 - b. Lernplatz ITC in der Lehrerfortbildung
 - c. Infofilm einer Praxisanwendung
 - d. usw...), um die vielfältigen Möglichkeiten des Computers in der Schulstube aufzuzeigen
 - i. CD-Rom Lernprogramme
 - ii. Encarta Enzyklopädie
 - iii. Tier-Lexika
 - iv. Web-basierte Lernprogramme (z.B. Schulseite www.gestadeck.force.ch)
 - v. Deutsch – und Matheprogramme für individualisiertes Training (keine Plauschprogramme!)
 - vi. Internet als Infoplatz nutzen
 - vii. Suchmaschine einsetzen
 - viii. Eigene WEB-Zeitung gestalten
 - ix. Chatten mit anderen Schulklassen
 - x. Schneiden von Videofilmen
 - xi. Trickfilme
 - xii. Lego Mindstorm Programmierung
 - xiii. Comics etc...

ZIEL:

Computer werden bis 2008 als *Hilfsmittel* fächerübergreifend in allen Primarschulen des Kantons eingesetzt.